



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Hoch-/Fachhochschulpraktikant/in Wildbienenenschutz

Agroscope

Agroscope

8046 Zürich | 100%

Eintrittsdatum:	01.05.2026 oder nach Vereinbarung
Anstellungsart:	befristet
	31.08.2026
Referenz-Nr.:	JRQ\$540-17579
Arbeitsort:	Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich

Diesen Beitrag können Sie leisten

- Erhebung ökologischer Felddaten in landwirtschaftlich genutzten Landschaften in der Schweiz (Arbeit am frühen Morgen an ein bis zwei Tagen pro Woche erforderlich)
- Beobachtung von Wildbienen und ihren Blütenbesuchen im Feld
- Botanische Erhebungen im Gelände
- Auswertung von Foto- und Videomaterial
- Unterstützung beim Aufbau und Abbau der Versuchsanlagen

Das macht Sie einzigartig

- Kürzlich abgeschlossenes Hoch- oder Fachhochschulstudium (in den letzten 12 Monaten)
- Interesse an Bienen und Freude an der Feldarbeit
- Botanische Kenntnisse

- Engagierte, teamfähige und flexible Persönlichkeit
- Führerausweis Kat. B
- Kenntnisse zweier Amtssprachen

Fragen zur Stelle

Matthias Albrecht

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

+41 58 46 87413

Auf den Punkt gebracht

Wildbienen sind wichtige Bestäuber von Wildpflanzen und Kulturpflanzen, stehen jedoch zunehmend unter Druck durch verschiedene Bedrohungsfaktoren. Zunehmende Hinweise deuten darauf hin, dass gehaltene Honigbienen Wildbienen durch Konkurrenz um Blütenressourcen negativ beeinflussen können. Die Auswirkungen auf Wildbienenpopulationen sowie mögliche Maßnahmen zur Abschwächung dieser Effekte sind jedoch bisher unzureichend verstanden. Das transdisziplinäre Projekt BEENERGIA vereint mehrere Schweizer Forschungsinstitutionen, um diese Wissenslücke zu schließen. Die/der Praktikant*in wird an ökologischen Feldexperimenten und Beobachtungsstudien zu Wildbienen in Schweizer Agrarökosystemen mitarbeiten. Diese Tätigkeiten zielen darauf ab, die Auswirkungen von gehaltenen Honigbienen auf wildlebende Bestäuber sowie die Rolle agrarökologischer Maßnahmen zur Minderung potenzieller negativer Effekte besser zu verstehen. Das im Rahmen von BEENERGIA gewonnene Wissen soll die Entwicklung wirksamer Bewirtschaftungsstrategien unterstützen und politische Entscheidungsprozesse zugunsten des Schutzes wildlebender Bestäuber in Agrarökosystemen informieren.

Gutes Essen, gesunde Umwelt

Agroscope ist das Kompetenzzentrum des Bundes für die Forschung in der Land- und Ernährungswirtschaft. Die Forschenden üben ihre Tätigkeiten an verschiedenen Standorten

in der Schweiz aus. Hauptsitz ist Bern-Liebefeld (ab 2026: Posieux FR). Angesiedelt ist Agroscope beim Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF.

Zusätzliche Informationen

Die Forschungsgruppe Agrarlandschaft und Biodiversität widmet sich der Frage, wie der Schutz der Biodiversität mit einer produktiven Landwirtschaft in Einklang gebracht werden kann.